

## Abraham - Dem Vater Raum geben - 25. 09. 2006 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Ich finde eure neue Idee in der Tat sehr weise euren Verstand geistig auf unsere Begegnungszeit konzentriert zu halten. In dieser schnelllebigen Welt müssen wir manchmal aus jeder Minute alles herauspressen. Eure Absichten sind ehrenhaft, und dafür danke ich euch. Jeden Tag bringt ihr solche kleinen Perlen von Weisheit in die Welt und versucht einen Unterschied zu machen. Ich bin froh zu wissen, dass ihr Weisheit und Brennpunkt von etwas sucht, von dem ihr wisst, dass es versucht werden soll und wahr ist. Wir sind dankbar, dass ihr nicht auf Wunscherfüllung besteht, was uns zum Thema ‚Kapitulation‘ der vergangenen Woche bringt.

Kapitulation ist nicht bloßes Nichtstun. Manchmal ist es eine grauenhafte Bemühung darauf zu verzichten, welches Ergebnis ihr wünschen wolltet, und dem Vater Seinen Raum zu lassen. Kapitulation in unserer Definition ist nicht dasselbe wie die Definition des Menschen. Kapitulation ist nicht schwach oder sich Niederlegen um übernommen zu werden. Wir haben Zugang zu den ewigen Zeitaltern von Weisheit. Kapitulation ist Ermächtigung verschiedene Möglichkeiten zu sehen und Mut zu finden Schritte auf konkrete Lösungen hin zu unternehmen. Übergeben ist mehr eine mentale Reinigung. Es ist Ausruhen von der Erschöpfung vom inneren Kampf. Es ist Hoffnung, dass ihr immer Hilfe habt. Es ist die Zusicherung, dass ihr nicht alleine seid, und sozusagen eine Befreiung von irrigem Denken.

Mit jeder Generation gibt es drastische Veränderungen, und wir als Missionsteilnehmer sollen fähig sein lange Strecken zu sehen. Wir sind dabei eine große Fähigkeit von euch allen zu benötigen das Abnormale zu akzeptieren. Unser eigenes Wunscherfüllungsdenken zu übergeben wird helfen in höheres Denken, mehr Verstehen der Vergangenheit und Ermutigung für die Zukunft zu führen. Der Muttergeist ist ganz bewandert in der fortschrittlichsten Weise Kapitulation zu begrüßen. Wenn wir die Definition in unserem Verstand neu schaffen, lasst uns Ihren Input erbitten. - Heute Abend dachte ich Fragen anzunehmen, wenn es welche gibt.

Student: Ich habe kürzlich im Urantia Buch gelesen, als Gabriel und Michael darüber sprachen, was Er wollte, wenn Er für Seine siebte Selbsthingabe niedersteigt; Gabriel sagte: ‚Du kannst Dich um die Luzifersache kümmern und den Geist der Wahrheit hinterlassen.‘ Nun ist dies gerade mein Eindruck: als Michael hierher kam und Sein Leben als Jesus führte, folgte Er Seines Vaters Willen und lebte ein bisschen anders, als es geplant war. Das haut mich um, wie machtvoll er ist und möglich für uns alle Vaters Willen zu suchen. Jesus lebte die menschliche Erfahrung im Erreichen des Vaters. Das erscheint mir gerade ziemlich grundlegend. Bin ich hierin verkehrt?

ABRAHAM: Nein, ich verstehe. Selbst die höchst ausgearbeitete Planung bedarf einiger Überarbeitung. Alles war abhängig vom Willen des Vaters. Teil von Michaels Gewinnen der Souveränität über Neadon fiel zusammen mit den Fristen der Ausrottung der Luzifer-Rebellion. Michael hätte in anderen Schauplätzen arbeiten können, insofern es die Rebellion betraf, aber es war annehmbar für dieses Geschäft zu sorgen, während Michael hier bei Seiner sterblichen Selbsthingabe war. Um die Luzifer-Rebellion kümmerte Er sich vor der Ausgießung des Geistes der Wahrheit. Der Geist der Wahrheit sollte Jesu Anwesenheit ersetzen und jedem Mann, jeder Frau und jedem Kind eine Chance erlauben Michael persönlich zu kennen. Dies war wieder hilfreich bei der Etablierung des Königreichs Gottes hier auf Erden. Es half geistige Potenziale in Aktualität zu bringen und die Angst aus dem irrigen Denken von jenem Zeitalter zu besiegen. Ja, insgesamt, welch wunderbarer Plan. Ich stimme damit überein.

Student: Danke, Abraham. Kann ich schnell eine anschließende Frage stellen (sicher): So war die Luzifersache entschieden „vor“ Jesu Kreuzigung, aber die Luzifersache, über die du uns erzählst hast, das geschah vor ein paar Jahren, wo du sagtest, dass „er nicht mehr war,

weil sie ihre endgültige Entscheidung trafen,“ - ist nicht dies eine Sache und Auswirkung? War es nur ausgewalzt, als ob es zu jetzt festgesetzt war? Ist es das in einer Nussschale?

ABRAHAM: Ein wenig. Das letzte Ereignis war die Verurteilung der Luzifer-Rebellion. Die Ältesten der Tage saßen zu Gericht über Luzifer und boten ihm ein Gesuch an um sich selbst zu erlösen, aber er wollte nichts davon wissen. Er blieb dabei sich selbst zu retten und fühlte Reue über nichts. Deshalb könntest du sagen, dass Michaels Selbsthingabe ihn gefangen nahm und hielt, und das jüngste Ereignis hatte ihn gerichtet und verurteilt. Ist das hilfreich? (Ja. Danke.)

Student: Ich verstehe, dass all diese Dinge auf diesem Planeten mit Evolution im Lauf der Zeit ausgearbeitet werden, aber kannst du etwas sagen zu dem, was mit der extremen Polarisierung von Ideen rund um den Globus abläuft? Die Terroristensache - man könnte noch und noch aufzählen, wie es wirklich eine angstvolle und urteilende Haltung mit Mengen von Leuten hervorbringt. Kannst du über diese Polarisierung von Ideen etwas mehr sagen?

ABRAHAM: Sicherlich. Vor einer Weile hatten wir Individuen diskutiert, die notwendigerweise eine Entscheidung bezüglich Geistigkeit treffen sollten. Es gibt den Druck von denen in der Höhe dieses Bewusstsein zu den Massen zu bringen, und natürlich in des Menschen eigener Weise wendet er es in irgendeine Form von Materialismus. Es gibt extreme Ansichten dieser Tage, weil es extreme Maßstäbe gibt. Es gibt unmenschliche Handlungen, die fortgesetzt eine große Menge der sogenannten zivilisierten Gesellschaft plagen. Dies ist eine Ära für die Notwendigkeit von Selbstbeherrschung mehr denn je. Der Mensch hat solch einen Hunger nach Macht und solche Dinge, die ihm diese Macht bringen. Die Mitarbeiter von Licht und Leben versuchen Individuen zu erreichen auf einem geistigen Ton, und viele der Menschen der Welt sind nur besorgt mit Überleben, und ‚alltägliches Überleben‘ ist das Höchste, wofür viele Energie finden können. Die extremen Gedanken von heute sind wirklich nicht anders als solche von irgendeiner anderen Zeit und Generation. Du hast Recht darin, dass es Evolution ist. Das meiste, was wir alle für diese Zeit tun können, ist zweckvoll als Individuen zu leben, die es für Vaters letztendliches Gutes sind. Ist das hilfreich? (Ja. Danke.)

Damit soll ich mich verabschieden. Ich bin so geehrt unter euch zu sein als ein Freund und Mitarbeiter. Ihr alle seid wahrlich einzigartig und wundervoll. Meine Liebe für euch alle nimmt stets zu. Bis nächstes Mal, Shalom.